



Kommission für
Forschungsinformationen
in Deutschland

Tätigkeitsbericht

Juli 2021 – Juni 2022

Nr. 1

Impressum

Stand

Dezember 2022

Herausgeber

Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD)

Geschäftsstelle

Schützenstr. 6a

10117 Berlin, Deutschland

Web: www.kfid-online.de

E-Mail: info@kfid-online.de

Redaktion

Sophie Biesenbender

Gestaltung & Satz

Yasemin Peker

Die Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland wird auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gem. Art. 91b Abs. 1 GG finanziert.

Dieses Dokument ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International](#) Lizenz.



Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

Zitationsvorschlag

KFiD – Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland:

Tätigkeitsbericht Nr. 1: Juli 2021 – Juni 2022, Berlin.

<https://doi.org/10.58010/kfid:jb1:2022>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
1. Organisation	5
1.1. Arbeitsweise	5
1.2. Aufgaben	5
1.3. Geschäftsstelle	6
2. Aktivitäten der KFiD in der Berichtsperiode.....	6
2.1. Sitzungen der KFiD	6
2.2. Arbeitsprogramm der KFiD.....	7
2.3. Arbeitsgruppen der KFiD	7
3. Geschäftsstelle	9
3.1. Personal	9
3.2. Prozessentwicklung.....	9
3.3. Gremienbetreuung.....	10
3.4. Beratung und Vernetzung	10
3.5. Verankerung in der Trägereinrichtung.....	10
4. Anhang	11
4.1. Kommissions- und Arbeitsgruppensitzungen	11
4.2. Weitere Termine	11
4.3. Mitglieder der KFiD (Stand: Juni 2022)	12
4.4. Team und Organisation der Geschäftsstelle (Stand: Juni 2022)	13

Vorwort

Es ist bereits gut sechs Jahre her, dass der Wissenschaftsrat den Kerndatensatz Forschung – Standard für Forschungsinformationen in Deutschland (kurz KDSF-Standard) zur breiten Einführung und Nutzung im deutschen Wissenschaftssystem empfohlen hat. Damals bestanden nicht nur hohe Erwartungen an den KDSF-Standard und seinen Effekt auf die Forschungsberichterstattung im deutschen Wissenschaftssystem. Es wurde auch viel über den Bedarf und die Herausforderungen eines solchen Forschungsinformationsstandards diskutiert.

Während sich das Missverständnis, dass es sich beim KDSF eben nicht um einen „Datensatz“ handelt, relativ schnell aufklären ließ und der KDSF immer mehr Befürworterinnen und Befürworter im Wissenschaftssystem erhielt, bestand noch recht lange die Hoffnung, dass ein Fokus auf die Vermittlung seiner Inhalte und Strukturen ausreichen würde, damit der KDSF-Standard bei allen Beteiligten – datenbereitstellenden Einrichtungen wie Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie datennachfragenden Organisationen und Instanzen – verfährt.

Heute wissen wir in mancher Hinsicht mehr: Wir wissen, dass der KDSF nicht mehr ohne das Thema Forschungsinformationssysteme und die damit verbundenen Strukturen, Prozesse und Kompetenzanforderungen in Hochschulen und Forschungseinrichtungen gedacht werden kann – der KDSF also in der Regel in komplexe *Change Management*-Prozesse einzubinden ist. Auch ist offensichtlich, dass ein Standard viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter benötigt, deren Motivation und Erfahrungen transparent kommuniziert werden sollten, um auch für Unentschlossene überzeugend zu werden.

In dieser komplexen Situation wurde die Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) im Sommer 2021 mit dem Ziel gegründet, den KDSF-Standard umfänglich im deutschen Wissenschaftssystem zu etablieren und auf diesem Weg eine Harmonisierung der Forschungsberichterstattung zu befördern, die institutionelle Autonomie in der Erhebung und Verarbeitung sowie Nutzung von Forschungsinformationen zu stärken und die Abhängigkeit von Dritten, wie etwa kommerziellen Anbietern, zu reduzieren. Die 17 Expertinnen und Experten der KFiD mit ihren unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Netzwerken vertreten eine große Bandbreite von Einrichtungen im Wissenschaftssystem. Sie werden sich dafür einsetzen, die Debatte um das Querschnittsthema Forschungsinformationen zu stärken, den KDSF auf der Basis einer umfänglichen Arbeit mit und an dem Standard auf allen Ebenen im Wissenschaftssystem zu verankern und die Professionalisierung auf dem Gebiet der Forschungsberichterstattung nachhaltig zu stärken.

Die ersten Monate der Tätigkeit der KFiD standen und stehen im Zeichen der Entwicklung eines Arbeitsprogramms, der Weiterentwicklung des KDSF-Standards sowie der Umsetzung erforderlicher Strukturen wie etwa dem Aufbau der Geschäftsstelle der KFiD.

Prof. Dr. Simone Fulda

Vorsitzende

Prof. Vivien Petras, PhD

Stellvertretende Vorsitzende

1. Organisation

Die Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) wurde im Juli 2021 auf der Basis einer entsprechenden Verwaltungsvereinbarung von Bund und Ländern¹ konstituiert.

Die KFiD besteht aus 17 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, die von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz für eine erste Amtszeit bis zum 31. Dezember 2024 *ad personam* ernannt wurden, das Spektrum des Wissenschaftssystems abbilden und über verschiedene Hintergründe und Perspektiven auf die Themen Forschungsinformationen und KDSF-Standard verfügen. Sie setzt sich zusammen aus

- je einer Vertretung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren, Leibniz-Gemeinschaft und Max-Planck-Gesellschaft (gemäß Benennungsvorschlag aus den jeweiligen Organisationen),
- vier durch die Hochschulrektorenkonferenz benannten Hochschulvertretungen,
- zwei Vertretungen des Bundes und zwei Vertretungen der Länder und
- vier Vertretungen ausgewählter Organisationen, die Daten von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen abfragen (gemäß Benennungsvorschlag aus der KFiD).

Die Berufung der Mitglieder der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) erfolgte zwischen Juli und November 2021.

Das Plenum hat aus seinen Reihen eine Vorsitzende und eine stellvertretende Vorsitzende für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt.

Zu Beginn der bis zum Ende 2024 dauernden ersten Amtszeit der KFiD stehen die Entwicklung und initiale Umsetzung des Arbeitsprogramms sowie der Arbeitsstrukturen, die inhaltliche Weiterentwicklung des KDSF-Standards sowie die Erarbeitung und Umsetzung einer Kommunikations- und Beratungsstrategie im Fokus der Arbeit der KFiD.

1.1. Arbeitsweise

Die KFiD hat gemäß Gründungsauftrag die Aufgabe Maßnahmen zu ergreifen, die die Implementierung und Nutzung des KDSF-Standards durch datenbereitstellende und datenabfragende Instanzen und Organisationen fördern. Indirekt wird damit das Ziel verbunden, die Forschungsberichterstattung im deutschen Wissenschaftssystem zu harmonisieren und zu professionalisieren.

Dazu gibt sie sich ein Arbeitsprogramm und setzt angemessene Maßnahmen der Strukturierung und Organisation der Arbeitsweise um.

Das Plenum der KFiD tagt derzeit bis zu vier Mal im Jahr.

1.2. Aufgaben

Aus dieser Zieldefinition lassen sich die folgenden Aufgaben- und Betätigungsfelder ableiten, die die Grundlage des im Berichtszeitraum initiierten Prozesses der Entwicklung eines Arbeitsprogramms der KFiD darstellen:

- Verantwortung für den KDSF-Standard sowie bedarfsorientierte Weiterentwicklung und Pflege des KDSF-Standards,
- Entwicklung und Umsetzung einer gezielten Kommunikationsstrategie zur Vermittlung des Nutzens des KDSF-Standards an verschiedene Akteure,

¹ Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes über die Einrichtung einer Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) vom 2. Juli 2021, BAnz. AT 14. Januar 2022, B6, https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Papers/Bekanntmachung_KFiD_BAnZ.pdf (abgerufen am 04.05.2022)

- Bereitstellung eines adressatengerechten Beratungs- und Informationsangebots zum KDSF-Standard und zu seiner Nutzung,
- Unterstützung bei der Professionalisierung des institutionellen Forschungsinformationsmanagements,
- Hinwirken auf die Anwendung des KDSF-Standards in bestehenden Datenabfragen,
- Stärkung der Vernetzung und Zusammenarbeit zum KDSF-Standard und zum Thema Forschungsinformationen,
- Identifikation von Themen der Begleitforschung.

Während in Bezug auf den Aufgabenbereich „Weiterentwicklung und Pflege des KDSF-Standards“ bereits Strukturen und Prozesse geschaffen wurden, ist – verbunden mit dem parallelen Aufbau der Geschäftsstelle der KFiD – die inhaltliche und strategische Untersetzung anderer Aufgabenbereiche derzeit noch im Aufbauprozess.

1.3. Geschäftsstelle

Die KFiD wird in ihren Arbeitsprozessen durch eine seit dem 15. Januar 2022 im Aufbau befindliche Geschäftsstelle unterstützt, für die Ressourcen für bis zu fünf Stellen in Vollzeit zur Verfügung stehen (darunter eine Geschäftsstellenleitung, zwei Referent:innen, eine Sachbearbeitung mit IT- bzw. informationswissenschaftlichem Fokus und eine Sachbearbeitung mit administrativem bzw. kommunikativem Fokus). Die Geschäftsstelle wird von Bund und Ländern gemeinsam zu gleichen Teilen über eine Projektförderung finanziert und wurde nach einem Interessensbekundungsverfahren auf Beschluss der GWK am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Standort Berlin angesiedelt. Die Geschäftsstelle untersteht gemäß der entsprechenden Verwaltungsvereinbarung von Bund und Ländern und der Geschäftsordnung der KFiD den fachlichen Weisungen des Vorsitzes der KFiD und dienstrechtlich der Geschäftsführung des DZHW (siehe Team und Organisation der Geschäftsstelle im Anhang).

2. Aktivitäten der KFiD in der Berichtsperiode

2.1. Sitzungen der KFiD

Am 28. Juli 2021 kam die KFiD zu ihrer konstituierenden Sitzung unter Beteiligung der 13 bereits durch die GWK benannten Mitglieder zusammen. Da zu diesem Zeitpunkt noch keine Entscheidung für eine Trägerinstitution für die Geschäftsstelle gefallen war, wurde diese Sitzung durch das Büro der GWK organisatorisch unterstützt. Im Mittelpunkt der Sitzung im virtuellen Format stand u.a. die Beratung über den Entwurf der Geschäftsordnung sowie die Wahl des Vorsitzes der KFiD. Im Einklang mit dem Entwurf der Geschäftsordnung wurde Frau Prof. Dr. Simone Fulda (Präsidentin der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) für die Dauer von drei Jahren zur Vorsitzenden der KFiD gewählt. Als ihre Stellvertreterin wurde Frau Prof. Vivien Petras, PhD (Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft) gewählt. Neben der Beratung über die Auswahl einer Trägereinrichtung für die Geschäftsstelle der KFiD auf der Basis der eingegangenen Interessensbekundungen lag ein weiterer Fokus auf der Verständigung über eine Auswahl von Organisationen, die Daten von Hochschulen und Forschungseinrichtungen abfragen, um auf dieser Grundlage eine Empfehlung für die GWK auszusprechen für die Ernennung der vier ausstehenden Mitglieder der KFiD.

Am 11. Oktober 2021 fand die zweite ebenfalls virtuell abgehaltene Sitzung der KFiD statt – organisiert durch das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), dem Ende August 2021 der Zuschlag als Trägerinstitution erteilt worden war. Neben der fortgesetzten Diskussion zur Verständigung innerhalb der KFiD auf vier an die GWK zu richtende Vorschläge für die Ernennung weiterer Mitglieder zur Vervollständigung der KFiD stand die initiale Diskussion zum Arbeitsprogramm sowie zur Priorisierung und Untersetzung von Betätigungsfeldern der KFiD im Vordergrund der Sitzung. Die Kommunikation zum KDSF wurde dabei als ein zentrales und übergreifendes Thema hervorgehoben, welches eng mit allen weiteren

Aktivitäten der KFiD (z.B. zur bedarfsorientierten Weiterentwicklung des KDSF oder zur Stärkung der Verankerung des KDSF bei datenbereitstellenden und datenabfragenden Einrichtungen) verzahnt werden sollte.

Am 21. Dezember 2021 kam die KFiD zur ihrer dritten Sitzung zusammen, die ebenso wie die vorangegangenen Sitzungen pandemiebedingt als virtuelle Veranstaltung abgehalten wurde. Zwischenzeitlich hatte die GWK vier weitere Personen gemäß Vorschlag der KFiD zu Mitgliedern der KFiD ernannt. Thema der Sitzung war neben der Beratung über den Entwurf der Geschäftsordnung der KFiD die fortgesetzte Diskussion zum Arbeitsprogramm und zur Priorisierung sowie inhaltlich-prozeduralen Untersetzung der Aufgabenfelder der KFiD gemäß der entsprechenden Verwaltungsvereinbarung von Bund und Ländern.

Thema der vierten Sitzung der KFiD am 21. März 2022 – ebenfalls als Online-Veranstaltung – war darauf aufbauend die detaillierte Auseinandersetzung mit den Themen „Kommunikation“ und „Weiterentwicklung des KDSF“. Neben der Entwicklung von Strategien und Prozessen der Umsetzung wurde diskutiert, inwiefern die vielfältigen individuellen Hintergründe, Netzwerke und Kommunikationskanäle der KFiD sich für eine inhaltlich überzeugende und die Aufmerksamkeit für das Thema aufrechterhaltende Kommunikation zum KDSF-Standard nutzen lassen. Ein weiteres Thema stellte die inhaltliche und organisatorische Planung der Weiterentwicklung des KDSF-Standards dar. Es wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zum Thema unter Vorsitz von Frau Prof. Vivien Petras, PhD einzurichten.

2.2. Arbeitsprogramm der KFiD

Das noch in der Entwicklung und Finalisierung befindliche Arbeitsprogramm der KFiD, welches auch über den Webauftritt der KFiD bereitgestellt werden wird, stellt die Kommunikation zum KDSF-Standard als einen zentralen Aufgabenbereich in den Mittelpunkt der Arbeit der KFiD. Neben der Vermittlung der mittelfristig erreichbaren Vorteile eines auf Standards basierenden Berichtswesens bei relevanten Akteuren und Zielgruppen über niedrigschwellige Kommunikationsformate (Vorträge, Arbeitsgespräche, Webauftritt, Social Media etc.) bilden die inhaltliche Vermittlung und der Austausch zum KDSF-Standard (etwa über Veranstaltungen, Seminarangebote) einen Schwerpunkt im geplanten Kommunikationsprogramm.

Die Aktivitäten zur Vermittlung des KDSF-Standards und seiner Nutzbarkeit sollen unter Berücksichtigung einer zielgruppenadäquaten Ansprache (datenbereitstellender Instanzen und Organisationen, datenabfragender Organisationen sowie auf Ebene der Praktiker:innen im institutionellen Forschungsinformationsmanagement) und unter Nutzung der vielfältigen Hintergründe, Netzwerke und Einflusskanäle der Mitglieder der KFiD erfolgen.

Aus dieser Perspektive stellen die Aufgabenbereiche

- (1) Professionalisierung des Forschungsinformationsmanagements,
- (2) Stärkung der Datenabfragen im KDSF-Format und
- (3) Weiterentwicklung und Pflege des KDSF

zentrale Betätigungsfelder während der ersten Amtszeit der KFiD (bis 31. Dezember 2024) dar, die Ausgangspunkt und inhaltliche Grundlage für die parallel zu erfolgende laufende Entwicklung und Umsetzung der Kommunikationsstrategie sowie die Beratung und Vernetzung zum KDSF (siehe Abschnitt 3.4) bilden.

2.3. Arbeitsgruppen der KFiD

Zur Umsetzung des Arbeitsprogramms ist während der ersten Amtszeit der KFiD die Bildung dreier Arbeitsgruppen der KFiD geplant. Alle drei Arbeitsgruppen werden sich auch zentral mit der zielgruppenadäquaten Kommunikation ihrer Arbeitsergebnisse befassen und für die übergeordnete laufend fortzuschreibende Kommunikationsstrategie aufbereiten.

Die Arbeitsgruppe *Weiterentwicklung des KDSF*, die bereits im Nachgang zur vierten Sitzung der KFiD konstituiert wurde und ihre Arbeit aufgenommen hat, übernimmt die Planung, Umsetzung und

zielgruppengerechte Kommunikation der Weiterentwicklung und Pflege des Berichtsstandards einschließlich des Datenmodells. Dabei sind Erwägungen zur Steigerung der Nutzung und Nutzbarkeit des KDSF sowie die Adressierung bestehender und neuer Weiterentwicklungsdesiderate für den KDSF leitend für die Arbeit des Gremiums. Aus diesem Grund wird sie ihre Arbeit fortlaufend insbesondere auf den Ergebnissen der Arbeitsgruppen *Professionalisierung des Forschungsinformationsmanagements* und *Stärkung der Datenabfragen im KDSF-Format* aufbauen.

Die noch zu bildende Arbeitsgruppe *Professionalisierung des Forschungsinformationsmanagements* wird sich anhand von insbesondere Referenzimplementierungen und Kooperationen mit datenbereitstellenden Einrichtungen mit der Identifikation der technischen, organisatorischen und personellen (kompetenzbezogenen) Anforderungen bei der KDSF-Einführung befassen und auf dieser Basis Handlungsempfehlungen ableiten.

Die zukünftige Arbeitsgruppe *Datenabfragen im KDSF-Format* wird in dieser Hinsicht die Informationsbedarfe und (potentiellen) Nutzungskontexte des KDSF beleuchten sowie Referenznutzungen konzipieren und exemplarisch begleiten.

Die Erfahrungen und Ergebnisse der beiden letzteren Arbeitsgruppen stellen die Grundlage dar für die Kommunikation der KFiD im Hinblick auf die Vermittlung des KDSF-Standards an datenbereitstellende und datenabfragende Einrichtungen sowie die fortgesetzte Weiterentwicklung und Erweiterung des KDSF-Standards. Sie ermöglichen ebenfalls die auf ihren Ergebnissen aufbauende gezielte Ansprache von zentralen Akteuren im Wissenschaftssystem sowie die Ableitung von Empfehlungen als Grundlage für Positionspapiere und Stellungnahmen der KFiD. Weiterhin bilden sie den Ausgangspunkt für die Umsetzung einer proaktiven und effektiven Beratung und Information zum KDSF sowie eine zielorientierte und nachhaltige Vernetzung zum KDSF mit relevanten Akteuren, Organisationen und Initiativen im Wissenschaftssystem (siehe Abschnitt 3.4).

Arbeitsgruppe Weiterentwicklung des KDSF

Leitung

Prof. Vivien Petras, PhD

Konstituierende Sitzung:

29.04.2022

Die Arbeitsgruppe Weiterentwicklung des KDSF wurde vor dem Hintergrund der bestehenden vielfältigen und teilweise zeitkritischen Weiterentwicklungsdesiderate² zum KDSF als Ergebnis der vierten Sitzung der KFiD am 21. März 2022 konstituiert und hat umgehend nach Einrichtung ihre Arbeit aufgenommen. Sie übernimmt die Planung und Umsetzung der inhaltlichen Weiterentwicklung (Anpassung und Erweiterung) des KDSF-Berichtsstandards sowie der Pflege, Verbesserung der Darstellung und zielgruppengerechten Kommunikation des Datenmodells. In dieser Funktion hat sie in den zurückliegenden Sitzungen (a) einen Entwurf für eine neue Version des KDSF-Standards unter Aufnahme der vorliegenden Forschungsfeldklassifikation (FFK) für den KDSF erarbeitet, (b) ein Instrument für die Beobachtung und Validierung des Einführungsprozesses der FFK sowie des anschließenden Revisionsprozesses der Klassifikation entwickelt sowie (c) einen Weiterentwicklungsplan erstellt, der den Umgang mit verschiedenen Weiterentwicklungsdesideraten für den

² So liegt seit dem Frühjahr 2021 eine Liste von Forschungsfeldern für den KDSF vor (<https://kerndatensatz-forschung.de/index.php?id=forschungsfelder>), deren Aufnahme in den KDSF von Bedeutung ist. Weiterhin steht eine inhaltliche Befassung mit den Empfehlungen des Wissenschaftsrat zur Spezifikation des Kerndatensatz Forschung aus dem Jahr 2016 (Drs. 5066-16, <https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/5066-16.html>, S. 8 sowie S. 50ff.) und den dort genannten Weiterentwicklungsthemen aus. Schließlich ergeben sich aus aktuellen Entwicklungen Themen, die im Rahmen der Weiterentwicklung des KDSF diskussionswürdig sind, z.B. in Hinblick auf die Erfassung promovierter Wissenschaftler:innen unterhalb der Professur (siehe Aktivitäten von UniKoN/UniWiND zum Thema: UniKoN-Publikation „Dr. Unbekannt“, <https://www.unikon.uniwind.org/informationen/promovierte-wissenschaftlerinnen-und-wissenschaftler/publikation>) oder zur Abbildung von Open Access (siehe Wissenschaftsrat (2022): Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access (Drs. 9477.22), <https://www.wissenschaftsrat.de/download/2022/9477-22.html>, S. 77).

KDSF-Standard adressiert. Die Vorschläge wurden in Beschlussvorlagen überführt und der KFiD zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

3. Geschäftsstelle

Nach Erhalt des Zuschlags, künftig als Trägereinrichtung für die Geschäftsstelle der KFiD zu fungieren, wurde am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ab Ende August 2021 mit den vorbereitenden Arbeiten und dem Geschäftsstellenaufbau begonnen.

Dies umfasste zum einen die Übernahme der organisatorischen Betreuung der KFiD (insbesondere der Sitzungsorganisation, Vorbereitung und Nachbereitung von Sitzungen und Einholen von Kandidat:innenvorschlägen für weitere KFiD-Mitglieder sowie Abstimmung der Geschäftsordnung). Zum anderen wurde in Abstimmung mit dem KFiD-Vorsitz ein Antrag zur Projektifizierung der Geschäftsstelle erstellt und im Dezember 2021 beim Land Niedersachsen als Sitzland des DZHW eingereicht. Schließlich wurde die Stelle der Leitung der Geschäftsstelle öffentlich ausgeschrieben.

Die Geschäftsstelle hat zum 15. Januar 2022 mit der Besetzung der Leitung der Geschäftsstelle offiziell ihre Arbeit am Standort Berlin des DZHW aufgenommen.

Auf diese Weise wurde die bestehende Erwartung umgesetzt, einen nahezu nahtlosen Übergang vom zum 31. Dezember 2021 beendeten, ebenfalls am DZHW Berlin angesiedelten, Vorgängerprojekt „Helpdesk zur Einführung des Kerndatensatz Forschung“ sicherzustellen.

3.1. Personal

Im Berichtszeitraum wurden auf der Basis entsprechender Ausschreibungen und in Koordination mit dem Vorsitz der KFiD vier der fünf geplanten Vollzeitstellen (stellenweise in Teilzeit) besetzt. Seit dem 1. April 2022 verstärkt eine Sachbearbeiterin mit IT-Fokus das Team und befasst sich insbesondere mit Fragen der Darstellung und Modellierung des KDSF-Standards. Zum 1. Mai 2022 wurde mit Besetzung der zwei Referent:innenstellen das Team wesentlich erweitert, um zukünftig die Bearbeitung kommunikativer und technischer Themen sowie die Vermittlung des KDSF-Standards an verschiedene Zielgruppen zu stärken. Die Einstellung einer weiteren Sachbearbeitung (mit informationswissenschaftlichem Fokus für den Schwerpunkt Wissensmanagement) ist zum 1. August 2022 geplant; eine Sachbearbeiter:innenstelle mit Fokus auf Kommunikation, Organisation und Verwaltung wird voraussichtlich ab Herbst 2022 besetzt werden.

Für die Leitung der Geschäftsstelle wurde mit der ehemaligen Leiterin des KDSF-Helpdesks und Koordinatorin des Spezifikationsprojekts zur Entwicklung des KDSF, Dr. Sophie Biesenbender, eine Person mit einem einschlägigen (sozialwissenschaftlichen) Hintergrund und umfangreicher Erfahrung zu dem KDSF-Standard und dem erweiterten Themengebiet gewonnen. Die Referent:innen verfügen über fachliche (in Teilen interdisziplinäre) Hintergründe in den Sozialwissenschaften und der Informatik. Sie bringen wichtige Schnittstellenkompetenzen mit und weisen einerseits einschlägige Erfahrungen zum KDSF-Standard und zum Thema Forschungsberichterstattung (über die Mitarbeit im KDSF-Helpdesk und in anderen thematisch einschlägigen Projekten der Wissenschaftsforschung) sowie andererseits Erfahrungen in der Begleitung von Digitalisierungsprojekten auf. Die Sachbearbeiterin (IT-Fokus) verfügt durch die langjährige Pflege der Webseite zum KDSF-Standard sowie die Konzipierung und Umsetzung des öffentlichen Anfragentools zum KDSF über Erfahrung in der nutzer:innenorientierten Darstellung und Weiterentwicklung des Standards sowie im Anfragen- und Prozessmanagement.

3.2. Prozessentwicklung

Neben der Personalrekrutierung und der Gremienbetreuung (Sitzungsorganisation sowie Sitzungsvor- und -nachbereitung) standen weitere Tätigkeiten zum Aufbau der Geschäftsstelle im Fokus der Arbeit. Dies umfasste die teils auch inhaltliche Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen, die inhaltliche Planung des Webauftritts

der KFiD und die Aktualisierung der bestehenden Online-Dokumentation des KDSF-Standards, die Vergabe eines Auftrags zur Unterstützung der Markenbildung der KFiD (Logo-Entwicklung, Webdesign und Dokumentenvorlagen etc.) sowie weiterer Aufträge und erste Planungen zur Umsetzung eines Dokumentenmanagementsystems zur Ablage und gemeinsamen Bearbeitung von Dokumenten der KFiD (wie bspw. Beschlussvorlagen oder Veröffentlichungen). Weiterhin ist – als Bestandteil der in der Erarbeitung befindlichen Kommunikationsstrategie der KFiD – ein Prozess angesetzt zur Umsetzung und geschäftsstellen-seitigen Unterstützung der laufenden Kommunikation der KFiD zum KDSF-Standard.

3.3. Gremienbetreuung

Zwischen Oktober 2021 und Mai 2022 fanden – betreut durch die Geschäftsstelle – drei Kommissionssitzungen und zwei Arbeitsgruppensitzungen (Arbeitsgruppe Weiterentwicklung des KDSF) statt. Diese umfassten die organisatorische und inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, die Erstellung von Konzeptentwürfen zu verschiedenen Themen sowie die Erarbeitung von Vorschlägen für die inhaltliche und strategische Konzipierung der Weiterentwicklung unter Einbeziehung der laufenden Beratungstätigkeit und Kommunikation zum KDSF und in Einklang mit den kurz- und mittelfristigen Planungen zur verbesserten zielgruppenorientierten Vermittlung des KDSF-Standards und seines Datenmodells.

3.4. Beratung und Vernetzung

Die Geschäftsstelle der KFiD führt – in der Nachfolge des Helpdesks zur Einführung des Kerndatensatz Forschung – die Beratungstätigkeit zum KDSF-Standard fort und steht damit als zentrale Ansprechpartnerin für Fragen zum Standard und zu seinen Definitionen sowie für Fragen der Anwendung bereit. Diese Tätigkeiten werden derzeit in das zu erarbeitende übergreifende Beratungskonzept zum KDSF integriert, welches eine erweiterte Perspektive auf das Thema legt und zur aktiven Vermittlung des Nutzens des KDSF-Standards eine enge Verzahnung der Beratungstätigkeit mit den Prozessen der Kommunikation zum KDSF, der Weiterentwicklung des Standards und der Kooperation und Vernetzung zum Thema³ vorsieht. Dies umfasst bspw. auch die Berücksichtigung der Ergebnisse von laufenden Qualifizierungsarbeiten (Masterarbeiten berufsbegleitender Studien) und weiterer Ergebnisse aus Forschungsprojekten zum KDSF.⁴

3.5. Verankerung in der Trägereinrichtung

Die Geschäftsstelle der KFiD ist als Projekt am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) am Standort Berlin angesiedelt. Das DZHW unterstützt die Geschäftsstelle maßgeblich über die Personal- und Finanzverwaltung sowie die Vergabestelle und IT-Betreuung. Das DZHW Berlin verfügt über eine gute Verkehrsanbindung und ist zentral in Berlin Mitte gelegen. Es stellt Veranstaltungsräume bereit, die von der KFiD genutzt werden können. Pandemiebedingt und aufgrund bestehender Abstandsauflagen eignen sich diese zurzeit jedoch nicht für die Durchführung von Sitzungen des Plenums, weswegen zur Durchführung von Präsenzsitzungen der KFiD aktuell Räumlichkeiten von Dritten angemietet werden. Schließlich verfügt das DZHW am Standort Berlin mit seinem Fokus auf die Wissenschaftsforschung und forschungsnahe Dienstleistungen zum Thema über ausgewiesene fachliche Expertise auf dem Gebiet der Forschungsberichterstattung und Vernetzung in die Community der Anwender:innen. Vor Ort besteht die Möglichkeit des direkten Austausches mit Projekten wie etwa dem „Kompetenznetzwerk Bibliometrie“, dem Projekt „BERTI – Neue berufliche Rollen? Kompetenz- und Aufgabenprofile in der IT-gestützten Forschungsberichterstattung“ oder dem Verbundvorhaben „NEDA – Neue Daten, neues Wissen? Infrastrukturen der Leistungsbewertung in der Wissenschaft“.

³ Im Berichtszeitraum wurde der Kontakt zu zwei Initiativen hergestellt, über die u.a. die institutionenübergreifende Etablierung des KDSF-Standards unterstützt werden soll.

⁴ So stand die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum im inhaltlichen beratenden Austausch mit drei Masterabsolvent:innen die das Thema KDSF, Forschungsberichterstattung und Forschungsinformationssysteme in ihrer Qualifizierungsarbeit untersuchten.

4. Anhang

4.1. Kommissions- und Arbeitsgruppensitzungen

Gremium	Ort	Datum
1. Sitzung KFiD	virtuell	28.07.2021
2. Sitzung KFiD	virtuell	11.10.2021
3. Sitzung KFiD	virtuell	21.12.2021
4. Sitzung KFiD	virtuell	21.03.2022
1. Sitzung AG Weiterentwicklung	virtuell	29.04.2022
2. Sitzung AG Weiterentwicklung	Virtuell	30.05.2022

4.2. Weitere Termine

Beteiligte:r	Ort	Datum	Anlass
Sophie Biesenbender	virtuell	24.02.2022	Vorstellung der KFiD und des KDSF beim Leibniz-Workshop zu Forschungsinformationssystemen
Jürgen Güdler	Freiburg	11.04.2022	Vorstellung des KDSF an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Vivien Petras	virtuell	22./23.04.2022	Vorstellung des KDSF und Einführung in das Thema FIS an der Fachhochschule Potsdam (Lehreinheit Digitales Datenmanagement)
Jürgen Güdler	Wien	04.05.2022	Vorstellung des KDSF beim österreichischen Wissenschaftsministerium und FWF – Der Wissenschaftsfonds
Sophie Biesenbender	virtuell	25.05.2022	Vorstellung des KDSF (Forschungsfeldklassifikation) und der KFiD beim Internationalen Metdatenkongress (CIM 2022), Nationale Autonome Universität von Mexico
Sophie Biesenbender	Hannover	10.06.2022	Vorstellung der KFiD und des KDSF bei der 117. Sitzung der Kommission für Statistik (Bereich Hochschule) der KMK
Vivien Petras	virtuell	16.06.2022	Vorstellung des KDSF (Forschungsfeldklassifikation) und der KFiD beim 6. VIVO-Workshop 2022
Sophie Biesenbender	virtuell	16.06.2022	Vorstellung des KDSF (Weiterentwicklung) und der KFiD beim 6. VIVO-Workshop 2022

4.3. Mitglieder der KFiD (Stand: Juni 2022)

Vertreter:innen von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Prof. Dr. Sören Auer

Technische Informationsbibliothek Hannover

Prof. Dr. Simone Fulda

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Oliver Günther, PhD

Universität Potsdam

Gerhard Ippisch

Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Oliver Locker-Grütjen

Hochschule Rhein-Waal

Prof. Dr. Katja Matthes

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Prof. Vivien Petras, PhD

Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Anke Soemer

Zentrale der Fraunhofer-Gesellschaft

Vertreter:innen von Bund und Ländern

Christian Herbst

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Dr. Werner Nickel

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Bettina Schwertfeger

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Christian Tusch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Vertreter:innen von weiteren datenabfragenden Einrichtungen und Forschungsförderern

Dr. Sonja Berghoff

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Dr. Jürgen Güdler

Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber

Evaluationsagentur Baden-Württemberg

Dr. Mathias Winde

Stifterverband Hauptstadtbüro

Prof. Dr. Markus Zwick

Statistisches Bundesamt

4.4. Team und Organisation der Geschäftsstelle (Stand: Juni 2022)

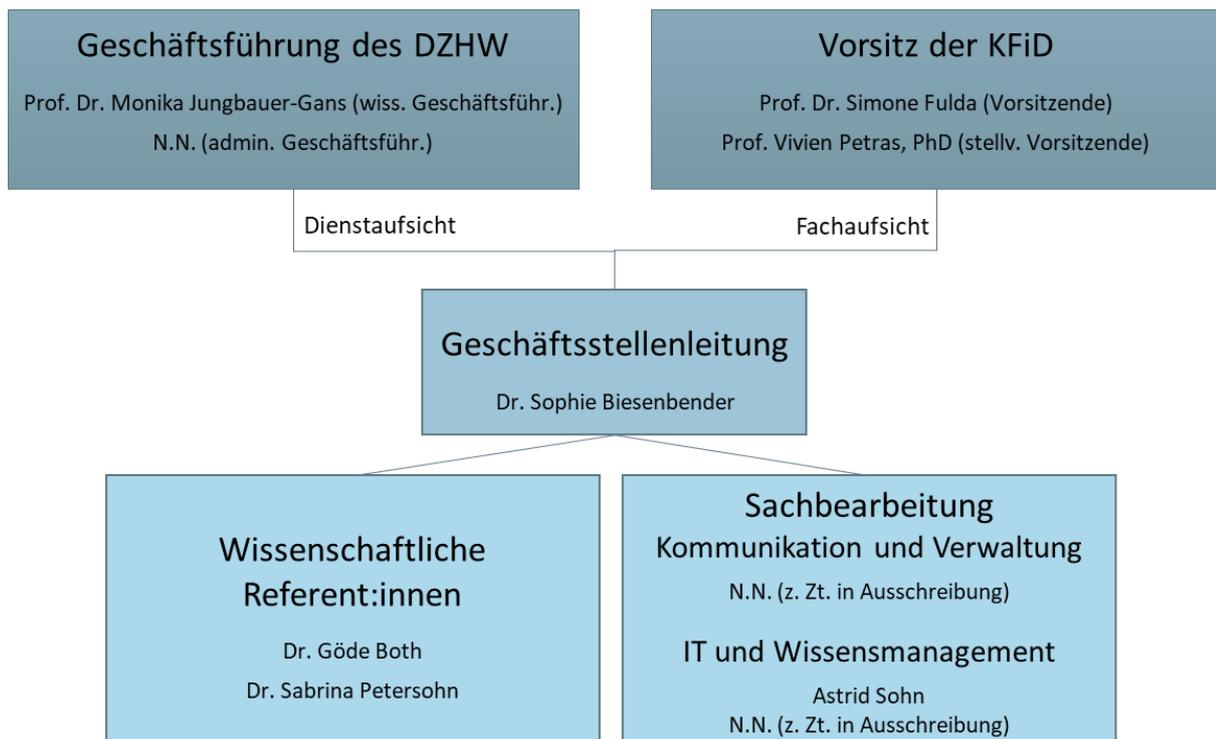
Das Team der Geschäftsstelle umfasst zurzeit vier Personen:

Dr. Sophie Biesenbender (Leiterin)

Dr. Göde Both (Referent)

Dr. Sabrina Petersohn (Referentin)

Astrid Sohn (Sachbearbeitung IT)



Organisation der Geschäftsstelle, Stand Juni 2022